

Modulhandbuch

B.A.

**Studiengang „Kulturgeschichte
des Christentums“
(Studienbeginn ab WS 18/19)**

Sonderregelung nach Corona-Satzung der FAU für das Sommersemester 2020

Stand: 18.5.2020

Modulbeschreibung

1	Modulbezeichnung	KdC 1: Einführung in die Kirchengeschichte (Nr. 3595)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar (anwesenheitspflichtig; 2 SWS)	5 ECTS
3	Dozenten	Prof. Dr. Charlotte Köckert Prof. Dr. Anselm Schubert Florian Zacher, B.A., M.Ed. PD Dr. Nicole Grochowina	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Charlotte Köckert (für Ältere Kirchengeschichte) Prof. Dr. Anselm Schubert (für Neuere Kirchengeschichte)
5	Inhalt	- Einführung in die Methoden der Quellenerschließung anhand eines zentralen Themas der Kirchengeschichte
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen ein wichtiges Thema der Kirchengeschichte, - beherrschen die Anwendung der historischen Arbeitsweisen im Umgang mit kirchengeschichtlichen Quellen, - sind urteilsfähig im Umgang mit den christlichen Traditionen, - arbeiten in Gruppen kooperativ und verantwortlich. Die besondere Form des gemeinsamen Erschließens kirchengeschichtlicher Quellen im Proseminar erfordert für den erfolgreichen Abschluss dieser Lehrveranstaltung regelmäßige Teilnahme.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	- als Basismodul im BA-Studiengang „Kulturgeschichte des Christentums“
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit (20 – 25 Seiten)
11	Berechnung Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Proseminararbeit.
12	Wiederholung von Prüfungen	1 (Teil der GOP, vgl. §34 I 1 ABMStPO/Phil)
13	Turnus des Angebots	Jährlich
14	Arbeitsaufwand	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von ca. 150 Arbeitsstunden, davon sind ca. 30 Stunden Präsenzzeit.
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im UnivIS angegeben.

Modulbeschreibung

1	Modulbezeichnung	KdC 2: Ältere Kirchengeschichte (Nr. 3603)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	VL Überblick über die Geschichte des Christentums, Teil I: Christliche Antike (2 SWS)	2 ECTS
		oder: VL Überblick über die Geschichte des Christentums, Teil II: Früh- und Hochmittelalter (2 SWS)	
		Übung aus der Älteren Kirchengeschichte (2 SWS)	3 ECTS
3	Dozenten	Prof. Dr. Anselm Schubert Prof. Dr. Charlotte Köckert Prof. Dr. Matthias Westerhoff Florian Zacher, M.Ed.	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Charlotte Köckert	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die wichtigsten kirchen-, theologie- und frömmigkeitsgeschichtlichen Strömungen der Antike oder des Mittelalters, - Anwendung der Methoden der Quellenerschließung. 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen wichtige Personen, Ereignisse und Vorgänge der Christentumsgeschichte bis zum Hochmittelalter, - beherrschen die Anwendung der historischen Arbeitsweisen im Umgang mit kirchengeschichtlichen Quellen, - sind urteilsfähig im Umgang mit den christlichen Traditionen, - ordnen einzelne Ereignisse in größere kulturgeschichtliche Zusammenhänge ein, - arbeiten in Gruppen kooperativ und verantwortlich. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	3. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	- als Basismodul im BA-Studiengang „Kulturgeschichte des Christentums“	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60-90 Min.) oder mdl. Prüfung (15-30 Min.) Die Prüfungsformen „Klausur oder mündliche Prüfung“ werden im SoSe 2020 <u>ergänzt</u> um die Alternative „schriftliche Ausarbeitung zu einem Teilgebiet der jeweiligen Vorlesung bzw. Übung“.	
11	Berechnung Modulnote	Die Note ergibt sich aus dem Ergebnis der Klausur bzw. der mdl. Prüfung bzw. der schriftl. Ausarbeitung.	
12	Wiederholung von Prüfungen	2	

13	Turnus des Angebots	Jährlich
14	Arbeitsaufwand	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von ca. 150 Arbeitsstunden, davon sind ca. 60 Stunden Präsenzzeit.
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im UnivIS angegeben

12	Wiederholung von Prüfungen	2
13	Turnus des Angebots	Jährlich
14	Arbeitsaufwand	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von ca. 150 Arbeitsstunden, davon sind ca. 60 Stunden Präsenzzeit.
15	Dauer des Moduls	1-2 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im UnivIS angegeben

Modulbeschreibung

1	Modulbezeichnung	KdC 4: Ältere oder Neuere Kirchengeschichte (Nr. 3604)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<p>VL eine weitere Vorlesung aus den Überblicksvorlesungen über die Geschichte des Christentums, Teile I-V (2 SWS)</p> <p>Übung aus der Kirchengeschichte (2 SWS)</p> <p>(Beide Lehrveranstaltungen müssen aus demselben Bereich der Kirchengeschichte stammen, zu wählen ist entweder VL und UE aus der Älteren Kirchengeschichte oder VL und UE aus der Neueren Kirchengeschichte.)</p>	<p>2 ECTS</p> <p>3 ECTS</p>
3	Dozenten	<p>Prof. Dr. Anselm Schubert</p> <p>Prof. Dr. Charlotte Köckert</p> <p>Prof. Dr. Matthias Westerhoff</p> <p>Florian Zacher, B.A., M.Ed.</p> <p>Christine Schulte am Hülse, Mag. theol.</p> <p>PD Dr. Nicole Grochowina</p>	

4	Modulverantwortliche/r	<p>Prof. Dr. Charlotte Köckert (für Ältere Kirchengeschichte)</p> <p>Prof. Dr. Anselm Schubert (für Neuere Kirchengeschichte)</p>
5	Inhalt	<p>- Überblick über eine zentrale Epoche oder ein zentrales Thema der Kirchengeschichte</p> <p>- Anwendung der Methoden der Quellenerschließung</p>
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen wichtige Personen, Ereignisse und Vorgänge der Christentumsgeschichte, - beherrschen die Anwendung der historischen Arbeitsweisen im Umgang mit kirchengeschichtlichen Quellen, - sind urteilsfähig im Umgang mit den christlichen Traditionen, - ordnen einzelne Ereignisse in größere kulturgeschichtliche Zusammenhänge ein, - arbeiten in Gruppen kooperativ und verantwortlich.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	1.-2. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	- als Basismodul im BA-Studiengang „Kulturgeschichte des Christentums“
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Klausur (60-90 Min.) oder mdl. Prüfung (15-30 Min.)</p> <p>Die Prüfungsformen „Klausur oder mündliche Prüfung“ werden im SoSe 2020 <u>ergänzt</u> um die Alternative „schriftliche Ausarbeitung zu einem Teilgebiet der jeweiligen Vorlesung bzw. Übung“.</p>

11	Berechnung Modulnote	Die Note ergibt sich aus dem Ergebnis der Klausur bzw. der mdl. Prüfung bzw. der schriftl. Ausarbeitung.
12	Wiederholung von Prüfungen	1 (Teil der GOP, vgl. §34 I 1 ABMStPO/Phil)
13	Turnus des Angebots	Jährlich
14	Arbeitsaufwand	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von ca. 150 Arbeitsstunden, davon sind ca. 60 Stunden Präsenzzeit.
15	Dauer des Moduls	1-2 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im UnivIS angegeben

Modulbeschreibung

1	Modulbezeichnung	KdC 5: Christliche Archäologie (Nr. 3621)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	PS Einführung in die Christliche Archäologie (2 SWS)	5 ECTS
3	Dozenten	Prof. Dr. Ute Verstegen Jenny Abura, M.A.	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ute Verstegen
5	Inhalt	- Überblick über die verschiedenen Monumenten- und Objektgattungen spätantik-frühchristlicher Kunst des 3. bis 7. Jhs. n. Chr. mit Ausblicken auf die byzantinische Kunst des 8. bis 15. Jhs.
6	Lernziele und Kompetenzen	Stufe I: Wissen (Wiedergeben von Fakten und Informationen) Stufe II: Verständnis (Verstehen und Erläutern von Informationen) Die Studierenden erwerben durch die Präsentation des/der Dozierenden und durch geeignete Übungen - Kenntnisse der verschiedenen Objektgattungen spätantik-frühchristlicher Kunst, - Kenntnisse der speziellen Materialität und des Sinngehaltes dieser Kunst. Im Einführungskurs wird Sachwissen unter Verwendung einschlägiger Fachterminologie vermittelt, gegebenenfalls auch durch Lehrvideos, die den Studierenden zur Vorbereitung der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt werden. Eine Klausur am Ende dient der Wiedergabe und Erläuterung des Erlernten.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	- als Basismodul in den BA-Studiengängen „Kulturgeschichte des Christentums“ und „Archäologische Wissenschaften“ - als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung wählbar
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten)
11	Berechnung Modulnote	Klausurnote (100%).
12	Wiederholung von Prüfungen	1 (Teil der GOP, vgl. §34 I 1 ABMStPO/Phil)
13	Turnus des Angebots	Jährlich
14	Arbeitsaufwand	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von ca. 150 Arbeitsstunden, davon sind ca. 30 Stunden Präsenzzeit.
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Koch, Guntram: Frühchristliche Kunst. Eine Einführung. Stuttgart 1995; Partsch, Susanna: Frühchristliche und byzantinische Kunst (= Kunst-Epochen 1). Stuttgart 2004;

		Sörries, Reiner: Spätantike und frühchristliche Kunst. Eine Einführung in die Christliche Archäologie. Köln, Weimar, Wien 2013; J. Engemann, Römische Kunst in Spätantike und frühem Christentum bis Justinian (2014)
--	--	---

Modulbeschreibung

1	Modulbezeichnung	KdC 6: Christliche Ikonographie (Nr. 3625)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	PS Einführung in die Christliche Ikonographie (2 SWS)	5 ECTS
3	Dozenten	Prof. Dr. Ute Verstegen Jenny Abura, M.A.	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ute Verstegen
5	Inhalt	Überblick über die christliche Ikonographie
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Stufe I: Wissen (Wiedergeben von Fakten und Informationen) Stufe II: Verständnis (Verstehen und Erläutern von Informationen)</p> <p>Die Studierenden erwerben durch die Präsentation des/der Dozierenden und durch geeignete Übungen Grundlagen der Kenntnis christlicher Ikonographie und der Methodik kunstwissenschaftlicher Bildanalyse.</p> <p>Die Studierenden können charakteristische Bildinhalte und Symbole christlicher Kunst erkennen, benennen, beschreiben und chronologisch einordnen.</p> <p>Die Studierenden können die einschlägige Terminologie der Fachliteratur verstehen und verwenden.</p> <p>Im Einführungskurs wird Sachwissen unter Verwendung einschlägiger Fachterminologie vermittelt, gegebenenfalls auch durch Lehrvideos, die den Studierenden zur Vorbereitung der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt werden. Eine Klausur am Ende dient der Wiedergabe und Erläuterung des Erlernten.</p>
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - als Basismodul in den BA-Studiengängen „Kulturgeschichte des Christentums“ und „Archäologische Wissenschaften“ - als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung wählbar
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Statt: Klausur (90 Minuten) <u>Im SoSe 2020:</u> - Schriftliche Ausarbeitung (3-5 Seiten)
11	Berechnung Modulnote	Statt: Note der Klausur (100 %) <u>Im SoSe 2020:</u> Note der schriftlichen Ausarbeitung (100 %).
12	Wiederholung von Prüfungen	1 (Teil der GOP, vgl. §34 I 1 ABMStPO/Phil)
13	Turnus des Angebots	Jährlich
14	Arbeitsaufwand	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von ca. 150 Arbeitsstunden, davon sind ca. 30 Stunden Präsenzzeit.
15	Dauer des Moduls	1 Semester

16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Kopp-Schmidt, Gabriele: Ikonographie und Ikonologie. Eine Einführung. Köln 2004 (= Kunst & Wissen); Poeschel, Sabine: Handbuch der Ikonographie. Sakrale und profane Themen der bildenden Kunst. Darmstadt 2005; Wetzels, Christoph: Die Bibel in der bildenden Kunst, Stuttgart 2009. Engemann, Josef: Deutung und Bedeutung frühchristlicher Bildwerke, Darmstadt 1997.

Modulbeschreibung

1	Modulbezeichnung	KdC 7: Christlicher Osten I (Nr. 3633)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	VL Vorlesung zur Geschichte und Theologie der Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen (2 SWS)	2 ECTS
		VL Vorlesung zur Geschichte und Theologie der Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen (2 SWS)	3 ECTS
3	Dozenten	Prof. Dr. Hacik Rafi Gazer	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hacik Rafi Gazer	
5	Inhalt	Überblick über die wichtigsten kirchen-, theologie- und frömmigkeitsgeschichtlichen Strömungen in den Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen.	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen wichtige Personen, Ereignisse und Vorgänge in den Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen, - besitzen kritische Urteilsfähigkeit im Umgang mit den Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen, - präsentieren komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	3.-4. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	- als Basismodul in dem BA-Studiengang „Kulturgeschichte des Christentums“	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mündliche Prüfung (15–30 Min.) oder Klausur (60-90 Min.) <p><u>Im SoSe 2020:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - mündliche Prüfung (15–30 Min.) (wenn es sich herausstellen würde, dass mündl. Prüf. im Juli nicht möglich sein sollte, wird von § 2(3) Satz 5 Gebrauch gemacht) 	
11	Berechnung Modulnote	Die Note ergibt sich aus der Note der mdl. Prüfung oder der Klausur.	
12	Wiederholung von Prüfungen	2	
13	Turnus des Angebots	Jährlich	
14	Arbeitsaufwand	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von ca. 150 Arbeitsstunden, davon sind ca. 60 Stunden Präsenzzeit.	
15	Dauer des Moduls	2 Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch	

17	Vorbereitende Literatur	Wird in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/die jeweilige Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im UnivIS angegeben.
----	--------------------------------	---

Modulbeschreibung

1	Modulbezeichnung	KdC 8: Christlicher Osten II (Nr. 3634)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar zur Geschichte und Theologie der Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen (anwesenheitspflichtig; 2 SWS)	5 ECTS
3	Dozenten	Prof. Dr. Hacik Rafi Gazer Dr. Mekhak Ayvazyan	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hacik Rafi Gazer	
5	Inhalt	Überblick über ein zentrales historisches oder aktuelles Thema der Orthodoxen oder Orientalisch-Orthodoxen Kirchen.	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen wichtige Personen, Ereignisse und Vorgänge in den Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen, - besitzen kritische Urteilsfähigkeit im Umgang mit den Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen, - arbeiten kritisch mit Quellen aus dem Bereich der Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen und ordnen sie in größere geschichtliche Zusammenhänge ein, - präsentieren komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht. <p>Die besondere Form des gemeinsamen Erschließens historischer und zeitgenössischer Quellen im Seminar erfordert für den erfolgreichen Abschluss dieser Lehrveranstaltung regelmäßige Teilnahme.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	5. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	- als Basismodul in dem BA-Studiengang „Kulturgeschichte des Christentums“	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	- Hausarbeit (25 – 30 Seiten)	
11	Berechnung Modulnote	Die Note ergibt sich aus der Note der Hausarbeit.	
12	Wiederholung von Prüfungen	2	
13	Turnus des Angebots	Jährlich	
14	Arbeitsaufwand	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von ca. 150 Arbeitsstunden, davon sind ca. 30 Stunden Präsenzzeit.	
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch	

17	Vorbereitende Literatur	Wird in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/die jeweilige Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im UnivIS angegeben.
----	--------------------------------	---

Modulbeschreibung

1	Modulbezeichnung	KdC 9: Einführung in die Bibel: Altes Testament (Nr. 3643)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	VL/UE Einführung in die Bibel (AT) bzw. Bibelkunde (AT) (2 SWS)	5 ECTS
3	Dozenten	Prof. Dr. Jürgen van Oorschot Prof. Dr. Henrik Pfeiffer Dr. Sarah Schulz Dr. Andrea Beyer	

4	Modulverantwortliche/r	Der geschäftsführende Vorstand des Instituts für Altes Testament: Prof. Dr. Jürgen van Oorschot oder Prof. Dr. Henrik Pfeiffer	
5	Inhalt	- Kenntnis der Schriften des Alten Testaments	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - besitzen einen fundierten Überblick über Inhalt und Aufbau alttestamentlicher Schriften, - besitzen basale Kenntnisse über zentrale theologische und historische Aussagen des Alten Testaments, - erkennen Wechselwirkungen zwischen theologischen Aussagen und der historischen Entstehungssituation alttestamentlicher Texte. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	- als Basismodul in dem BA-Studiengang „Kulturgeschichte des Christentums“	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Statt: mdl. Prüfung (15-30 Min.) oder Klausur (60-90 Min.) <u>Im SoSe 2020:</u> - mündliche Prüfung (15–30 Min.) (wenn es sich herausstellen würde, dass mündl. Prüf. im Juli nicht möglich sein sollte, wird von § 2(3) Satz 5 Gebrauch gemacht)	
11	Berechnung Modulnote	Die Note ergibt sich aus der Note der mdl. Prüfung oder der Klausur.	
12	Wiederholung von Prüfungen	2	
13	Turnus des Angebots	Jährlich	
14	Arbeitsaufwand	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von ca. 150 Arbeitsstunden, davon sind ca. 30 Stunden Präsenzzeit.	
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Wird in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/die jeweilige Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im UnivIS angegeben	

Modulbeschreibung

1	Modulbezeichnung	KdC 10: Einführung in die Bibel: Neues Testament (Nr. 3653)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	VL/UE Einführung in die Bibel bzw. Bibelkunde des Neuen Testaments (2 SWS)	5 ECTS
3	Dozenten	Prof. Dr. David du Toit Prof. Dr. Peter Pilhofer Dr. Jens Börstinghaus Nara Kim Kathrin Hager	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. David du Toit
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Schriften des Neuen Testaments und ihres Inhalts - Kenntnis zentraler Elemente der Entstehungsgeschichte der ntl. Schriften
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen einen fundierten Überblick über Inhalt und Aufbau der Schriften des Neuen Testaments, - besitzen fundierte Kenntnisse über zentrale theologische Aussagen des Neuen Testaments - unterscheiden die unterschiedlichen historischen Kontexte der ntl. Schriften - erkennen Wechselwirkungen zwischen theologischen Aussagen und der historischen Entstehungssituation der ntl. Schriften - arbeiten in Gruppen kooperativ und verantwortlich.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	3. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	- als Basismodul in dem BA-Studiengang „Kulturgeschichte des Christentums“
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Statt: mdl. Prüfung (15-30 Min.) oder Klausur (60-90 Min.)</p> <p><u>Im SoSe 2020:</u> - mündliche Prüfung (15–30 Min.) (wenn es sich herausstellen würde, dass mündl. Prüf. im Juli nicht möglich sein sollte, wird von § 2(3) Satz 5 Gebrauch gemacht)</p>
11	Berechnung Modulnote	Die Note ergibt sich aus der Note der mdl. Prüfung oder der Klausur.
12	Wiederholung von Prüfungen	2
13	Turnus des Angebots	Jährlich
14	Arbeitsaufwand	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von ca. 150 Arbeitsstunden, davon sind ca. 30 Stunden Präsenzzeit.

15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/die jeweilige Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im UnivIS angegeben

Modulbeschreibung

1	Modulbezeichnung	KdC 11: Altes Testament (Nr. 3644)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	VL Überblicksvorlesung zum Alten Testament (2 SWS) VL/UE/Sem zum Alten Testament (2 SWS)	2 ECTS 3 ECTS
3	Dozenten	Prof. Dr. Jürgen van Oorschot Prof. Dr. Henrik Pfeiffer Dr. Sarah Schulz Dr. Andrea Beyer PD Dr. Lars Allolio-Näcke	

4	Modulverantwortliche/r	Geschäftsführender Vorstand des Instituts für Altes Testament: Prof. Dr. Jürgen van Oorschot oder Prof. Dr. Henrik Pfeiffer	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Entstehungsgeschichte und Theologie der atl. Schriften, - Geschichte und Religionsgeschichte Israels. 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen fundierte Kenntnisse über die theologischen und historischen Aussagen des Alten Testaments, - besitzen fundierte Kenntnisse zur Geschichte und Religionsgeschichte Israels, - erkennen Wechselwirkungen zwischen theologischen Aussagen und der historischen Entstehungssituation der atl. Schriften, - sind mit der Anwendung der historischen Methodik auf atl. Texte vertraut, - arbeiten in Gruppen kooperativ und verantwortlich. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	3.-4. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	- als Basismodul in dem BA-Studiengang „Kulturgeschichte des Christentums“	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60-90 Min.) oder mdl. Prüfung (15-30 Min.) oder Hausarbeit (10-20 S.) Im SoSe 2020 ergänzend: Portfolio	
11	Berechnung Modulnote	Die Note ergibt sich aus der Note der Klausur, der mdl. Prüfung oder der Hausarbeit oder der Portfolioprüfung.	
12	Wiederholung von Prüfungen	2	
13	Turnus des Angebots	Jährlich	
14	Arbeitsaufwand	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von ca. 150 Arbeitsstunden, davon sind ca. 60 Stunden Präsenzzeit.	
15	Dauer des Moduls	2 Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch	

17	Vorbereitende Literatur	Wird in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/die jeweilige Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im UnivIS angegeben
----	--------------------------------	--

Modulbeschreibung

1	Modulbezeichnung	KdC 12: Neues Testament (Nr. 3654)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	VL Überblicksvorlesung über die Schriften des Neuen Testaments (2 SWS) VL/UE/SEM zu einem ntl. Thema (2 SWS)	2/3 ECTS 2/3 ECTS
3	Dozenten	Prof. Dr. David du Toit Prof. Dr. Peter Pilhofer Dr. Jens Börstinghaus Nara Kim Kathrin Hager	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. David du Toit	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Schriften des Neuen Testaments und ihres Inhalts, - Kenntnis der Entstehungsgeschichte der ntl. Schriften. 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen fundierte Kenntnisse über die theologischen Aussagen des Neuen Testaments, - unterscheiden die unterschiedlichen historischen Kontexte der ntl. Schriften, - erkennen Wechselwirkungen zwischen theologischen Aussagen und der historischen Entstehungssituation der ntl. Schriften, - beherrschen die Anwendung der historisch-kritischen Methoden auf ntl. Texte, - arbeiten in Gruppen kooperativ und verantwortlich. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	3.-4. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	- als Basismodul in dem BA-Studiengang „Kulturgeschichte des Christentums“	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60-90 Min.) oder mdl. Prüfung (15-30 Min.) oder Hausarbeit (10-20 S.) <u>Im SoSe 2020 ergänzend:</u> Portfolio (mit 10-15 Einheiten)	
11	Berechnung Modulnote	Die Note ergibt sich aus der Note der mdl. Prüfung, der Klausur oder der Hausarbeit oder der Portfolioprüfung.	
12	Wiederholung von Prüfungen	2	
13	Turnus des Angebots	Jährlich	
14	Arbeitsaufwand	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von ca. 150 Arbeitsstunden, davon sind ca. 60 Stunden Präsenzzeit.	
15	Dauer des Moduls	2 Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Wird in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/die jeweilige Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im UnivIS angegeben	

Modulbeschreibung

1	Modulbezeichnung	KdC 13: Vertiefung 1 (Nr. 3662 (ÄKG) oder 3672 (NKG) oder 3682 (CA) oder 3692 (CO) oder 3702 (AT) oder 3712 (NT))	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	VL zu einem Thema der Kulturgeschichte des Christentums aus einem der beteiligten Teilfächer (2 SWS) (Die Lehrveranstaltungen der Module KdC 13 und 14 müssen aus demselben Teilfach gewählt werden)	5 ECTS
3	Dozenten	Dozenten der beteiligten Fächer	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ute Versteegen	
5	Inhalt	- Überblick über ein relevantes Gebiet der Kulturgeschichte des Christentums anhand einer thematisch eingegrenzten Vorlesung zu einer exemplarischen Fragestellung in einem der sechs am Studiengang beteiligten Fächer.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - haben einen systematischen Überblick über ein relevantes Thema aus einem der sechs am Studiengang beteiligten Fächer, - gehen kritisch mit dem aktuellen Forschungsstand um, - setzen sich differenziert mit methodisch unterschiedlichen Interpretationsansätzen auseinander. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Basismodul im gewählten Teilfach.	
8	Einpassung in Musterstudienplan	5. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	- als Vertiefungsmodul im BA-Studiengang „Kulturgeschichte des Christentums“	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Statt: mdl. Prüfung (30 Min.) oder Klausur (90 Min.) <u>Im SoSe 2020 ergänzend:</u> Portfolio oder schriftliche Ausarbeitung zu einem Teilgebiet der Vorlesung	
11	Berechnung Modulnote	Die Note ergibt sich aus der Note der mdl. Prüfung bzw. der Klausur oder der Portfolioprüfung bzw. der schriftl. Ausarbeitung.	
12	Wiederholung von Prüfungen	2	
13	Turnus des Angebots	Jährlich	

14	Arbeitsaufwand	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von ca. 150 Arbeitsstunden, davon sind ca. 30 Stunden Präsenzzeit.
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im UnivIS angegeben

Modulbeschreibung

1	Modulbezeichnung	KdC 14: Vertiefung 2 (Nr. 3662 (ÄKG) oder 3672 (NKG) oder 3682 (CA) oder 3692 (CO) oder 3702 (AT) oder 3712 (NT))	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	HS zu einem Thema der Kulturgeschichte des Christentums aus einem der beteiligten Teilfächer (anwesenheitspflichtig; 2 SWS) (Die Lehrveranstaltungen der Module KdC 13 und 14 müssen aus demselben Teilfach gewählt werden)	5 ECTS
3	Dozenten	Dozenten der beteiligten Fächer	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ute Versteegen	
5	Inhalt	- Überblick über ein relevantes Gebiet der Kulturgeschichte des Christentums anhand eines thematisch eingegrenzten Hauptseminars zu einer exemplarischen Fragestellung in einem der sechs am Studiengang beteiligten Fächer.	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben einen systematischen Überblick über ein relevantes Thema aus einem der sechs am Studiengang beteiligten Fächer, - gehen kritisch mit dem aktuellen Forschungsstand um, - setzen sich differenziert mit methodisch unterschiedlichen Interpretationsansätzen auseinander. <p>Die besondere Form des gemeinsamen Erschließens kulturgeschichtlich relevanter Quellen im Hauptseminar erfordert für den erfolgreichen Abschluss dieser Lehrveranstaltung regelmäßige Teilnahme.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Basismodul im gewählten Teilfach.	
8	Einpassung in Musterstudienplan	5. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	- als Vertiefungsmodul im BA-Studiengang „Kulturgeschichte des Christentums“	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	- Hausarbeit (25-30 S.)	
11	Berechnung Modulnote	Die Note ergibt sich aus der Note der Hausarbeit.	
12	Wiederholung von Prüfungen	2	
13	Turnus des Angebots	Jährlich	
14	Arbeitsaufwand	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von ca. 150 Arbeitsstunden, davon sind ca. 30 Stunden Präsenzzeit.	
15	Dauer des Moduls	1 Semester	

16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im UnivIS angegeben

Modulbeschreibung

1	Modulbezeichnung	KdC 15: Vertiefung 3 (Nr. 3662 (ÄKG) oder 3672 (NKG) oder 3682 (CA) oder 3692 (CO) oder 3702 (AT) oder 3712 (NT))	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	VL zu einem Thema der Kulturgeschichte des Christentums aus einem der beteiligten Teilfächer (2 SWS) (Die Lehrveranstaltungen der Module KdC 15 und 16 müssen aus demselben Teilfach gewählt werden; dieses Modul entfällt beim Studium als Zweitfach.)	5 ECTS
3	Dozenten	Dozenten der beteiligten Fächer	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ute Verstegen
5	Inhalt	- Überblick über ein relevantes Gebiet der Kulturgeschichte des Christentums anhand einer thematisch eingegrenzten Vorlesung zu einer exemplarischen Fragestellung in einem der sechs am Studiengang beteiligten Fächer.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - haben einen systematischen Überblick über ein relevantes Thema aus einem der sechs am Studiengang beteiligten Fächer, - gehen kritisch mit dem aktuellen Forschungsstand um, - setzen sich differenziert mit methodisch unterschiedlichen Interpretationsansätzen auseinander.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Basismodul im gewählten Teilfach.
8	Einpassung in Musterstudienplan	6. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	- als Vertiefungsmodul im BA-Studiengang „Kulturgeschichte des Christentums“
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Statt: mdl. Prüfung (30 Min.) oder Klausur (90 Min.) <u>Im SoSe 2020 ergänzend:</u> Portfolio oder schriftliche Ausarbeitung zu einem Teilgebiet der Vorlesung
11	Berechnung Modulnote	Die Note ergibt sich aus der Note der mdl. Prüfung bzw. der Klausur oder Portfolioprüfung oder der schriftl. Ausarbeitung.
12	Wiederholung von Prüfungen	2
13	Turnus des Angebots	Jährlich
14	Arbeitsaufwand	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von ca. 150 Arbeitsstunden, davon sind ca. 30 Stunden Präsenzzeit.
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch

17	Vorbereitende Literatur	Wird in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im UnivIS angegeben
----	--------------------------------	--

Modulbeschreibung

1	Modulbezeichnung	KdC 16: Vertiefung 2 (Nr. 3662 (ÄKG) oder 3672 (NKG) oder 3682 (CA) oder 3692 (CO) oder 3702 (AT) oder 3712 (NT))	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	HS zu einem Thema der Kulturgeschichte des Christentums aus einem der beteiligten Teilfächer (anwesenheitspflichtig; 2 SWS) (Die Lehrveranstaltungen der Module KdC 15 und 16 müssen aus demselben Teilfach gewählt werden; dieses Modul entfällt beim Studium als Zweitfach.)	5 ECTS
3	Dozenten	Dozenten der beteiligten Fächer	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ute Verstegen
5	Inhalt	- Überblick über ein relevantes Gebiet der Kulturgeschichte des Christentums anhand eines thematisch eingegrenzten Hauptseminars zu einer exemplarischen Fragestellung in einem der sechs am Studiengang beteiligten Fächer.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - haben einen systematischen Überblick über ein relevantes Thema aus einem der sechs am Studiengang beteiligten Fächer, - gehen kritisch mit dem aktuellen Forschungsstand um, - setzen sich differenziert mit methodisch unterschiedlichen Interpretationsansätzen auseinander. Die besondere Form des gemeinsamen Erschließens kulturgeschichtlich relevanter Quellen im Hauptseminar erfordert für den erfolgreichen Abschluss dieser Lehrveranstaltung regelmäßige Teilnahme.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Basismodul im gewählten Teilfach.
8	Einpassung in Musterstudienplan	6. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	- als Vertiefungsmodul im BA-Studiengang „Kulturgeschichte des Christentums“
10	Studien- und Prüfungsleistungen	- Hausarbeit (25-30 S.)
11	Berechnung Modulnote	Die Note ergibt sich aus der Note der Hausarbeit.
12	Wiederholung von Prüfungen	2
13	Turnus des Angebots	Jährlich
14	Arbeitsaufwand	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von ca. 150 Arbeitsstunden, davon sind ca. 30 Stunden Präsenzzeit.

15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im UnivIS angegeben

Modulbeschreibung

1	Modulbezeichnung	KdC 17: Bachelorarbeit	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Ggf. Oberseminare der beteiligten Fächer (Dieses Modul entfällt beim Studium als Zweifach.)	--
3	Dozenten	Professorinnen und Professoren der beteiligten Fächer	

4	Modulverantwortliche/r	Betreuer/-in der Bachelorarbeit
5	Inhalt	Selbstständige Bearbeitung einer Fragestellung aus einer selbst gewählten Teildisziplin nach wissenschaftlichen Methoden innerhalb einer Frist von drei Monaten. Das Thema kann aus einer Seminararbeit hervorgehen. (vgl. §32 ABMStPO/Phil)
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden - bearbeiten weiterführend ein wissenschaftliches Thema aus einer der Teildisziplinen, - sind in der Lage, mit den wissenschaftlichen Hilfsmitteln des Faches selbstständig umzugehen, und - stellen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und des eigenständigen Umgangs mit einem wissenschaftlichen Thema unter Beweis.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Moduls KdC 14: Vertiefung 2 oder KdC 16: Vertiefung 4.
8	Einpassung in Musterstudienplan	6. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	- als Modul für die Bachelorarbeit im Fach „Kulturgeschichte des Christentums“ bei Studium als Erstfach.
10	Studien- und Prüfungsleistungen	- Bachelorarbeit (30-40 S.)
11	Berechnung Modulnote	Die Note ergibt sich aus der Note der Bachelorarbeit.
12	Wiederholung von Prüfungen	1 (vgl. §32 X 1 ABMStPO/Phil)
13	Turnus des Angebots	Jährlich
14	Arbeitsaufwand	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von ca. 300 Arbeitsstunden.
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch; mit Zustimmung des Betreuers auf Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Keine